

Rohrbacher Dorf bote

AMTLICHE MITTEILUNGEN DER GEMEINDE ROHRBACH
Für den Inhalt verantwortlich Bgm. Karl Bader

VI/352 2023

Landjugend Landesentscheid im Sensenmähen in Rohrbach



82 Starter kämpften in verschiedenen Gruppen und gaben dabei ihr Bestes. Im Bewerb war höchste Präzision gefragt. Den rund 700 Schaulustigen wurde ein spannender Wettbewerb geboten und am Sportplatzgelände ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm.

Im Mähbewerb galt es, eine vorgegebene Fläche schnellstmöglich mit der Handsense zu mähen. Gewertet und gereiht wurde neben einer auf Hundertstelsekunden gestoppten Mähzeit schlussendlich auch die Genauigkeit und Sauberkeit.



Sehr geehrte Rohrbacherinnen und Rohrbacher, liebe Jugendliche und Kinder!

Das erste Halbjahr 2023 ist schon wieder vorüber, die Ferien- und Urlaubszeit steht bevor. Zeit, seitens der Gemeinde wieder zahlreiche Informationen an Sie zu übermitteln.

Der Gemeinderat hat am 6. Juni seine zweite Sitzung abgehalten und es wurden zahlreiche Beschlüsse gefasst. 13 Tagesordnungspunkte standen am Programm dieser Gemeinderatssitzung.

Im Mittelpunkt stand der Nachtragsvoranschlag für das Haushaltsjahr 2023. Dieser wurde notwendig, da zahlreiche Änderungen einzuarbeiten waren, unter anderem die Sanierung von zwei Gemeindewohnungen, eine unerwartete Wasserleitungs- und Kanalsanierung in der Steinbergstraße, sowie der Ankauf eines neuen Kommunaltraktors. Weiters wurde die Vergabe der Arbeiten für eine größere UV Entkeimungsanlage für den Brunnen im Halbachtal und bei der Urtequelle vergeben.

Die Arbeiten zur Verlegung neuer Kabel im Ortskern durch die EVN und die Errichtung von drei neuen Trafostationen brachten einige Verkehrsbehinderungen und sind jetzt abgeschlossen.

Hinsichtlich des sehr brennenden und wichtigen Themas der Nahversorgung kann ich leider keine positiven Nachrichten geben. Es wurde mit einigen möglichen Interessenten gesprochen, leider brachten alle diese Gespräche bisher keinen Erfolg. Der Mietvertrag mit der Firma Kiennast endet mit 30. Juni und die Gemeinde hat die gesamte Einrichtung gekauft, damit ein möglicher Neustart finanziell unterstützt werden kann.

Zum Ferienbeginn freue ich mich, dass unser beliebtes Ferienspiel in sein 31. Jahr startet. Daher danke ich gleich vorweg allen, die sich im Organisationsteam und in den Vereinen und Institutionen für unsere Kinder so engagiert beteiligen!

Ein großes Danke auch an alle Vereine, die sich im ersten Halbjahr mit zahlreichen gesellschaftlichen Veranstaltungen um unsere Dorfgemeinschaft bemüht haben.

Der Baubeginn für die neue Wohnhausanlage in der Rohrwiesenstraße ist für Herbst 2023 vorgesehen. Es gibt schon zahlreiche Interessenten für die elf Wohnungen. Informationen dazu erhalten Sie im Gemeindeamt. Dort werden Sie auch über die zwei in Renovierung befindlichen Gemeindewohnungen beraten.

In der Bernreiterstraße dürfen wir eine neue Firma in Rohrbach willkommen heißen. Die Firma Hirschalm hat einen Baugrund im Betriebsgebiet erworben und wird demnächst mit der Errichtung eines Firmengebäudes beginnen.

Ich wünsche uns allen einen schönen Sommer und gute Erholung

Ihr Bürgermeister

Impressum: Herausgeber Gemeinde Rohrbach an der Gölser, Hauptplatz 4, 3163 Rohrbach an der Gölser.

Fotos: Gemeinde, Eva Steyrer

Redaktionsschluss: 10.06.2023



- Frau Anita Mairhofer hat mit 1. Juni als Mitarbeiterin im Bürgerservice begonnen. Der Dienstvertrag ist vorerst befristet auf die Karenzzeit von Frau Scheindel, es wurde aber auch eine Verlängerungsoption vereinbart. Herzlich willkommen und viel Freude im Gemeindeteam.
- Aufgrund der bevorstehenden Pensionierung unseres Amtsleiters Michael Linnhart mit 1. November des Jahres wurde gemeindeintern die Funktion der Amtsleitung ausgeschrieben. In der letzten Gemeinderatssitzung wurde einstimmig beschlossen, Frau Mag. (FH) Maria Brenn ab 1. November mit der Funktion der Amtsleiterin zu betrauen. Auch ihr wünschen wir viel Freude mit der neuen Herausforderung und viel Erfolg.
- Frau Brigitte Köberl hat in den letzten Monaten die Vorbereitungskurse für die Ablegung der Gemeindedienstprüfung besucht und in der Zwischenzeit diese Prüfung erfolgreich abgelegt. Herzlichen Glückwunsch dazu und weiterhin viel Erfolg bei der Arbeit!
- Der Gemeinderat hat den Beitritt zur ARGE Triesting- Gölsental Radwegoptimierung beschlossen. Rohrbach ist bei diesem Projekt kostenmäßig nur mit der neuen Beschilderung betroffen.
- Frau Gemeinderätin Hermine Weinknecht wurde als neues Mitglied in den Prüfungsausschuss gewählt.
- Für die Sanierung der beiden Gemeindewohnungen im Haus Hauptplatz 3 wurden Aufträge in der Höhe von € 86.000,- vergeben. Die Arbeiten werden im Sommer abgeschlossen sein.
- Die Sanierungskosten für den Rohrbruch in der Steinbergstraße wurden an die Fa. Traunfellner vergeben. Es wurden insgesamt 130 lfm Wasserleitung neu verlegt und die erforderlichen technischen Einbauten und Hausanschlüsse erneuert. Gleichzeitig wurde in diesem Bereich ein neuer Kanal mit 100 lfm Länge verlegt, da dieser bisher teilweise über Privatgrund führte. Die Kosten für beide Vorhaben betragen € 110.000,-. Nach Abschluss der Arbeiten wird die EVN neue Stromleitungen in diesem Bereich verlegen und die Fa Kabelplus wird ein Glasfaserkabel einbauen. Erst danach kann die Straße saniert werden, diese ist durch den massiven Rohrbruch in starke Mitleidenschaft gezogen worden.
- Der Gemeinderat hat den Ankauf eines neuen Kubota Kommunaltraktors beschlossen. Die Kosten belaufen sich inklusive aller erforderlichen Auf- und Einbauten auf € 57.000,-. Das Altgerät wurde um € 15.000,- verkauft, sodass € 42.000,- zu finanzieren sind.
- Die Photovoltaikanlage am Gemeindeamt wurde erfolgreich installiert und in Betrieb genommen.
- Die Firma Traunfellner wurde mit der Sanierung von diversen kleineren Straßenbaumaßnahmen im Ausmaß von rund € 14.000,- beauftragt.
- Die Förderung von fünf Photovoltaikanlagen wurde im Rahmen der Umweltförderungen der Gemeinde genehmigt.





Die Aufwendungen steigen im Nachtragsvoranschlag um rund € 100.000,-, die Erträge um € 166.000,-. Dadurch erhöht sich das Nettoergebnis um ca € 70.000,-. Das Haushaltspotenzial ist auch weiterhin positiv.

Für die Sanierung der beiden Gemeindewohnungen wird ein Darlehen aufgenommen. Die Rückzahlung wird durch die Mieteinnahmen abgedeckt.



Bezeichnung	Tarife
Bauschutt bis 0,25 m ³	kostenlos
Bauschutt von 0,25 bis 0,50 m ³	€ 45,00
Bauschutt von 0,50 bis 1,00 m ³	€ 90,00
XPS und Tellwolle je Sack mit Aufkleber	€ 12,00
Altholz - NUR HAUSHALTSMENGEN	kostenlos
Sperrmüll - NUR HAUSHALTSMENGEN	kostenlos
Eternit - NUR HAUSHALTSMENGEN Haushaltsmengen sind einige gebrochene Platten (max. 10 kg.)	kostenlos
Altöl - NUR HAUSHALTSMENGEN Haushaltsmengen 1 bis 5 Liter - größere Mengen müssen im Handel zurückgenommen werden!	kostenlos
Pkw Reifen ohne Felgen	€ 4,00
Pkw Reifen mit Felgen	€ 7,00
Moped- u. Motorradreifen ohne Felgen	€ 2,50
Traktorreifen klein	€ 25,00
Traktorreifen groß	€ 50,00
Es werden nur haushaltsübliche Kleinmengen übernommen, größere Mengen sind über gewerbliche Entsorger zu entsorgen!	



Kindersprechtag

Zwei Mal im Jahr lädt Bürgermeister Karl Bader zum Kindersprechtag ein. „Kindern wird hier die Möglichkeit gegeben, Wünsche und Anliegen zu äußern, Verbesserungsvorschläge zu machen oder sie kommen einfach nur zum Plaudern“, erklärt Jugendgemeinderätin Nicole Panzenböck. „Es gibt so viele Themen, die die Kinder beschäftigen“, sagt Panzenböck, die selbst Mutter eines Sohnes ist und sie erzählt, „dass oft Wünsche vorgebracht werden, die einfach nicht realisiert werden können.“

Trotzdem, für Panzenböck zählt jede Meinung und jeder Wunsch. Wir nehmen die Anliegen der Kinder ernst“, betont die 27-Jährige.



Die Bevölkerung war Ende April zum Infoabend eingeladen, anschließend wurden die historischen Bilder, Ansichtskarten und Dokumente online freigegeben. Viele Orte im Bezirk Lilienfeld haben bereits eine Topothek. Nach dem Motto: „Nichts darf verloren gehen, jeder hat Zugang“, haben die beiden Hobby-Historiker Christian Filzwieser und Christian Rotteneder begonnen, für die Gemeinde ein Online-Foto-Archiv einzurichten. Auf dieser Plattform soll unter Mitarbeit der Bevölkerung sämtliches lokalhistorisch relevante Material online sichtbar gemacht werden. „In der Gemeinderatssitzung wurde die Einrichtung einer Topothek für Rohrbach beschlossen“, zeigt sich Bürgermeister Karl Bader sehr dankbar, dass sich Filzwieser und Rotteneder um diese Thematik annehmen, um dazu beizutragen, „dass unsere dörfliche Vergangenheit gesichert und sichtbar gemacht wird.“



Geschichte wird für alle zugänglich

Die leidenschaftlichen Sammler alter Fotos, Ansichtskarten und Dokumente haben mit der Sichtung des schon vorhandenen Bildmaterials und der Beschriftung von rund dreihundert Bildern längst begonnen. Denn, so meint der Topothekar-Verantwortliche Christian Filzwieser: „Ältere Dorfbewohner wissen vielleicht

noch, wo in Rohrbach die alte Volksschule stand oder das Tonfilmtheater, das 1958 wieder abgetragen wurde. Auch an die Schagerl-Dampfbackerei erinnern sich vielleicht noch einige. Aber manch historisches Gebäude kennen wir nur mehr von alten Bildern.“

„Eine Topothek zu betreiben, ist natürlich sehr zeitintensiv“, sagt Christian Filzwieser, der einer Mitarbeit von mehreren Freiwilligen im Dorf positiv entgegenseht. „Vielleicht ist noch jemand bereit auch bei der laufenden Befüllung der Onlineplattform mitzuarbeiten“. Zu sehen sind die Bilder unter:

<https://rohrbach-goelsen.topothek.at>



Das Gemeindeamt wurde besichtigt

Beim Besuch im Gemeindeamt standen Bürgermeister Karl Bader und Vizebürgermeisterin Anna Klinger den Kindern der dritten Klasse Volksschule Rede und Antwort.

Im Rahmen des Sachunterrichts mit Schwerpunkt auf die Heimatgemeinde durften die Drittklässler der Volksschule mit Klassenlehrerin Andrea Berger das Gemeindeamt besuchen. Die jungen Gemeindebürger hatten

die Möglichkeit, sich mit den Aufgaben einer Gemeinde vertraut zu machen und bekamen umfassende Einblicke in die Abläufe ihrer Gemeinde. Ortschef Bader stellte den Kindern die Aufgabengebiete der einzelnen Abteilungen vor, erklärte ihnen die Zuständigkeiten und zusammen mit Vizebürgermeisterin Anna Klinger wurden auch die Agenden des Gemeinderates erörtert.

„Wenn wir möchten, dass sich die Kinder später in der Gemeinde engagieren, müssen wir sie frühzeitig einbeziehen. Deshalb laden wir die Volksschulkinder regelmäßig zu einer Exkursion in das Gemeindeamt ein“, waren sich Bürgermeister Bader, Anna Klinger und Kulturgemeinderätin Anita Mairhofer einig.

Nach einem Rundgang durch das Amtsgebäude bekamen die Kinder als Erinnerung an die „Gemeinde-Exkursion“ ein „Pickerl“ mit dem Rohrbachwappen für das Heimatkundeheft überreicht und Süßigkeiten.



Mit Fachkompetenz vermittelte die ausgebildete Therapeutin Helga Kunz die Ursachen von Blasenschwäche und was man dagegen tun kann. Denn: Frauen sind doppelt so oft davon betroffen wie Männer. "Viele Betroffene versuchen mit dieser Krankheit still umzugehen und trauen sich nicht, das Thema offen anzusprechen", sagte die ausgebildete Kontinenz- und Stomaberaterin Helga Kunz im beinahe vollbesetzten Mehrzwecksaal der Gemeinde, denn "der unkontrollierte Harnverlust sei für viele Erwachsene ein Tabuthema."

Betroffene schämen sich dafür, sie vermeiden aber nicht nur den Gang zum Arzt sondern auch zunehmend die sozialen Kontakte. Dabei ließe sich laut Kunz im Vorfeld eine Blasenschwäche sehr gut behandeln. Seit 35 Jahren ist die Rohrbacherin im Landeskrankenhaus Lilienfeld als diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegerin beschäftigt.

Seit sieben Jahren widmet sie sich sehr intensiv dem neuen beruflichen Themenfeld Inkontinenz. Als Koordinatorin berät die 54-Jährige im Landeskrankenhaus Lilienfeld in der Tagesklinik Betroffene und Angehörige und betonte im Vortrag, "dass es Zeit wird, darüber zu reden",



Interessante Infos zu Tabuthema

denn Kunz meint, dass Inkontinenz sehr viele Gesichter habe.

Kompetent und sehr verständlich, auch anhand praktischer Beispiele, überzeugte die Vortragende das überwiegend weibliche Publikum, teilweise auch recht unterhaltsam. "Jetzt wissen wir, wie sehr unsere Helga für dieses Thema brennt", lobte die Organisatorin des Vortrages, Arbeitskreisleiterin der Gesunden Gemeinde Rohrbach, Maria Vonwald. „Es ist dir wirklich gelungen, über ein schwieriges Thema zu berichten“, war auch Rohrbachs Vize Anna Klinger von der Professionalität der Rohrbacherin überzeugt.



Natur im Garten

Seit dem Jahr 2017 ist Rohrbach „Natur im Garten“- Gemeinde“ und geht bei der naturnahen Bewirtschaftung des Gemeindegrüns mit gutem Beispiel voran. „Wir verwenden keine Pestizide. Unkraut wird mit Heißwasser beseitigt“, betont Arbeitskreisleiterin Maria Vonwald von der Gesunden Gemeinde Rohrbach. „Chemisch-synthetische Pestizide belasten durch ihre Ausbringung die Umwelt. Durch ihren Verzicht wird ein ökologisches Gleichge-

wicht zwischen „Schädlingen“ und Nützlingen“ im Garten erst möglich“, ergänzte Felix Hagen von „Natur im Garten“ in seinem Vortrag „Speisekammer Garten“.

Vor rund 30 Besucherinnen und Besuchern erklärte der Regionalbetreuer von „Natur im Garten“ wie man mit ökologischer Kreislaufwirtschaft einen Beitrag zur Versorgung mit eigenen Nahrungsmitteln leisten kann. Die richtige Kompostierung wurde hier ebenso thematisiert wie der eigene Gemüsegarten, Obst- und Kräutergarten.

Interesse bestand unter Rohrbachs „Gärtler“ auch an der „Natur im Garten“-Plakette. „Die Plakette ist ein sichtbares Zeichen für nachhaltiges Gärtnern, selbstverständlich ohne Verwendung von chemisch synthetischen Pestiziden oder Torf als Düngemittel“, wie geschäftsführende Gemeinderätin Maria Vonwald betonte und erklärte zusammen mit Felix Hagen die Kernkriterien für die Erreichung der Plakette. Informationen unter 02742/74333 oder gartentelefon@naturimgarten.at bzw.



Kindermaibaumsteigen

Der Kultur- und Bildungsausschuss der Gemeinde lud zum Kindermaibaumkraxeln ein. Rund 50 Kinder versuchten, auf den festlich geschmückten Baum bis zur Klingel hoch zu kommen.

Am Sonntag, 7. Mai durften die Kids auf die 16 Meter hohe, festlich geschmückte Fichte klettern. „Heuer ist es extrem schwierig ganz hinauf zu kommen, weil der Stamm im unteren Bereich dicker ist als in den letzten Jahren“, äußerte geschäftsführender Gemeinderat Josef Retzl vom Kultur- und Bildungsausschuss im Vorfeld Bedenken, ob es überhaupt möglich sein wird, bis zur Glocke hochzukommen. Doch rund die Hälfte der mutigen Kids schafften die Herausforderung bravourös. „Von den 47 angemeldeten Kindern sind 23 bis zur Klingel hinauf gekommen“, freute sich Kulturobfrau, Gemeinderätin Anita Mairhofer.

Als Belohnung durften sich alle Mutigen sofort ein köstliches Bachinger-Eis vom gegenüber liegenden Café Sabrina abholen. Wer es aber bis ganz hinauf zur Glocke geschafft hat, bekam unter großem Applaus ein kleines Körbchen mit gesunder Jause überreicht.

Die jungen Maibaumkraxler wurden von Bernhard Gauppmann und Mario Götzenbrugger von den Naturfreunden Ortsgruppe Rohrbach selbstverständlich wieder perfekt gesichert.

Der Kindermaibaum wird jedes Jahr von einem Dorfbewohner gespendet. Heuer stellten Thomas und Heidi Rosenbaum die rund 16 Meter hohe Fichte zur Verfügung. Am Pfingstsonntag wurde das geschmückte Prachtstück wieder umgeschnitten und zugunsten eines karitativen Zwecks versteigert.

Mit einer Handsäge machten sich Bürgermeister Karl Bader und Pfarrer Bartholomäus Gattinger an die Arbeit. Rasch hieß es unter professioneller Aufsicht durch Bauernbundobmann Thomas Rosenbaum und unter musikalischer Begleitung von „Quetschguru“ Hannes Baumann sowie Applaus der vielen Zuschauer - „Baum fällt“. Mario Götzenbrugger ersteigerte schließlich den Maibaum. Der Erlös von 350 Euro kommt dem Kinderpfarrlager zugute. Der Geldbetrag wurde vor Ort dem Ferienlagerleiter Martin Pandalitschka zur weiteren Verwendung übergeben.



Der Maibaum wurde umgesägt und versteigert



Neue Mitarbeiterin im Gemeindeamt

Seit 1. Juni ist Anita Mairhofer als Karenzvertretung im Bürgerservice der Gemeinde Rohrbach beschäftigt. Die 42-jährige Bernreiterin wird künftig im administrativen Bereich zuständig sein, sowie im Bürgerservice und Meldeamt. Anita Mairhofer wird in ihrem Tätigkeitsbereich auch Schnittstelle der Gemeindeverwaltung zur Schule und zum örtlichen Kindergarten sein, „Essen auf Rädern“ organisieren und Veranstaltungen vorbereiten.



Baustellenbegutachtung in der Steinbergstraße

Eternitrohre platzten. Die Straße wurde überschwemmt und die ausgetretenen Wassermengen verursachten Schäden im Unterbau und an der Asphaltdecke. Ein Wasserrohrbruch sorgte in der Steinbergstraße für Aufsehen. Die Anrainer wurden mit einem Notbehelf über den Wasser-Hydranten mit Trinkwasser versorgt.

„Die bestehenden Eternitleitungen sind in diesem Bereich gebrochen“, erklärt dazu Bauamtsleiter Sebastian Stritzl. Über eine Länge von rund 130 Laufmeter wurden diese nun durch eine PE-Leitung ersetzt. Die ausgetretenen Wassermengen verursachten neben der

Wasserleitung auch Schäden im Unterbau und in Folge an der Asphaltdecke. „Im Bereich der unterspülten Stellen und aufgrund eines einbetonierten Rigols bildete sich durch den Staudruck oberhalb des Rigols eine Anhebung des Asphalts inklusive einer Bruchkantenausbildung“, nennt Stritzl Details.

Einbauten für Strom und Telekommunikation nun auf neuestem Stand der Technik

„Die Wasserleitung ist hier schon sehr in die Jahre gekommen. Wir haben in diesem Bereich auch gleich den Mischwasserkanal saniert und vor der Wiederherstellung der Fahrbahn werden auch Einbauten wie Strom und Telekommunikation dem Stand der Technik verbaut um für später überflüssige Bauarbeiten zu vermeiden“, informiert Bürgermeister Karl Bader.

Die Sanierungsarbeiten wurden von Firma Traunfellner durchgeführt. „Das Unternehmen hatte ehestmöglich mit den Sanierungsarbeiten begonnen und hat die Baustelle professionell erledigt. Die Gesamtkosten der unerwarteten Baustelle belaufen sich auf € 110.000,-.



Am Mittwoch, den 22. März 2023, durfte das Informationszentrum des Wärmekraftwerk Theiß die Schülerinnen und Schüler, sowie die Lehrkräfte, der Volksschule Rohrbach an der Gölsen zu einer energiegeladenen Lesenacht begrüßen. Zu Beginn hatten die Kinder nach der Begrüßung und einem Vortrag zur erneuerbaren Energie noch Zeit im InfoCenter zu spielen um sich dann bei einem schmackhaften Abendessen für die Lesenacht zu stärken.

Lesestationen und spannende Geschichten

Aufgabe der Kids war es neben den einzelnen Lesestationen den Klassenfreundinnen und –freunden spannende Geschichten nahezubringen. Nach einer kurzen Erholungsphase begann dann als „Highlight“ des Abends, das Discospektakel. Anschließend konnten die Kinder noch in den Schlafsäcken weiterlesen, bis ihnen vor Müdigkeit die Augen zufielen.



Lesenacht im Wärmekraftwerk

Nach dem Frühstück am Donnerstagmorgen hieß es dann „weiterlernen“. Beim Vortrag staunte das InfoCenter-Team über das bereits vorhandene Wissen der Schülerinnen und Schüler. Die Kinder erfuhren noch viel Neues zum Thema Energie, richtiger Umgang (sparen) mit Energie, wie Kraftwerke aussehen und funktionieren.



„WIR - das macht Zusammenhalt aus“, lautete der jüngste internationale Malwettbewerb der Raiffeisenbank (Raiba). Die zweite Klasse der Volksschule Rohrbach nahm daran teil.

Im Zeichenunterricht durften sich die Kinder mit diesem Thema auseinandersetzen. Klassenlehrerin Theresa Lindner freut sich über das hohe Interesse ihrer „Kids“, denn: „Die gesamte zweite Volksschulklasse machte mit. Dabei sind wirklich kreative Werke entstanden“, erzählt sie.

Anita Hösl von der Raiffeisenbank Gölseental nahm schließlich die Siegerehrung vor. „Die Auswahl war tatsächlich schwer“, stellte die Raiba-Kundenbetreuerin im Rahmen der Siegerehrung fest. Nach ausgiebiger Betrachtung



Teilnehmer beim Malwettbewerb

der Zeichnungen durften sich David Hobl, Julian Zuser und Florian Hinterwallner über die drei Siegerplätze und tollen Sachpreise freuen.



Flohmarkt

Der Elternverein der Volksschule lud zum Flohmarkt ein. Diesmal nicht in der Schule sondern im Mehrzwecksaal der Gemeinde. So durften sich Schnäppchenjäger über sehr gut erhaltene Kindersportgeräte und tolle Spiele freuen.

Herzhaft stöbern konnte man auch beim unzähligen Angebot an Kinderbüchern. Anklang fand aber auch die „Mehlspeisecke“ im Sitzungssaal mit Kaffee und selbstgebackenen Kuchen. Elternvereinsobfrau Eveline Zöchner freute sich unter anderen auch über den Besuch von VP Bezirksgeschäftsführerin Sandra Böhmwalder. „Gut erhaltene Bücher und Spiele müssen nicht entsorgt werden“ ist Bürgermeister Karl Bader überzeugt, dass nachhaltiges Shoppen Sinn macht. Außerdem kommt der Reinerlös des Flohmarktes den Kindern der Volksschule zugute. "Die gute Zusammenarbeit zwischen Eltern, Schule, Gemeinde und Elternverein macht es uns immer wieder möglich, verschiedene Projekte zu verwirklichen", sagt Zöchner.



In Begleitung von Religionslehrerin Christine Weidhofer durften 13 Zweitklässler das Sakrament der heiligen Kommunion empfangen. Die geweihten Hostien verabreichte Pfarrer Pater Josef Lackstätter, der mit sehr stimmungsvoller musikalischer Umrahmung von Roswitha Gramm, Raffaella Schmaus, Katrin Leitner-Grabner und Cornelia Rotteneder die Heilige Messe zelebrierte. Durch die sehr gute Organisation und Vorbereitung waren die Kinder bestens auf den großen Tag vorbereitet.



Erstkommunion



33 Firmlinge erhielten das Sakrament

Nach intensiver Vorbereitungszeit spendete der Abt des Stiftes Göttweig, Columban Luser, 33 Firmlingen am Rohrbacher Pfarrplatz das Sakrament der Firmung.

Die engagierten Firmhelfer Andrea Zöchling, Hannes Sindl, Elisabeth Rotteneder, Marianne Gansch, Heidi Beischlager, Karin Retzl, Alica Palber, Beatrix Hansl, Maria Pechter, Nina Krickl sowie das Organisationsteam Gregor Witthalm, Walter Pandalitschka und Martin Klinger bereiteten unter der Leitung von Pfarrer Pater Josef Lackstätter die Jugendlichen in Gruppenstunden und gemeinsamen Aktivitäten auf den großen Tag vor. Bei den Projekten wie der Dorfreinigungsaktion mit der Gemeinde, dem Pfarrkaffee, dem Sternsingen oder dem Fastensuppenkochen konnten die Firmkandidaten ihre Bereitschaft zeigen, sich für die Gemeinschaft einzusetzen.

Abt Columban fand bei der Predigt treffende Worte: und hoffe, dass die Firmlinge mit dieser Entscheidung zu Gott den Faden nach oben nicht verlieren – sie mögen nicht „off - line“ gehen und wie in den sozialen Medien online sein.

Bei dem großen Workshop-Tag standen wie auch im Gottesdienst der Firmung, die sieben Gaben im Mittelpunkt. Firmorganisatorin und Pfarrgemeinderätin Raffaella Schmaus wünschte den Firmlingen, dass sie ihren Lebensweg, mutig und gestärkt mit diesen Gaben bestreiten. Vizebürgermeisterin Anna Klinger begleitete die Firmlinge seitens der Gemeinde. Musikalisch gestaltet wurde der Gottesdienst von Hannah Fischer, Roswitha Gramm, Cornelia Rotteneder, Marianne Gansch, Katrin Leitner-Grabner, Christian Stiegler und Raffaella Schmaus.



Frauenschnapsen

Kartenglück und Können war beim Frauenschnapsen im Rohrbacher Stüberl gefragt. In spannenden Duellen kämpften 27 Frauen um den Sieg.

Organisiert von Renate Obermaier und Gabriela Stocker standen gegen Mitternacht die Siegerinnen fest. Nach spannenden Zweikämpfen um das „Bummerl“ konnte Hermine Schneider den Wettkampf für sich entscheiden. Über die Plätze zwei und drei freuten sich Barbara Bader und Ingrid Steinacher. Das Nenngeld wird wieder dem Tennisklub für die Jugendarbeit zur Verfügung gestellt. „Heuer sind das 490 Euro“, freut sich „Schreiber“ Walter Pandalitschka.



Rundwanderung

Hannelore Gauppmann organisierte eine Michelbach-Rundwanderung. Die sehr gut gewählte Route führte von der Kirche in Michelbach weg über die Jubiläumsweide und zur Kukubauerhütte. Über den Gaishof und Bischofshöhe wieder retour zum Ausgangspunkt. „Ein herrliches Wandererlebnis, perfekt organisiert“ waren die 14 Wanderfreudigen begeistert. (Foto: Naturfreunde Rohrbach)

Gute Tradition ist es bei den rund 300 Mitglieder zählenden Naturfreunden der Ortsgruppe Rohrbach, die Vereinsmitglieder anlässlich runder oder halbrunder Geburtstage zu ehren. "Wir haben die Geburtstagskinder bisher immer bei den Jahresmitgliederversammlungen mit einer kleinen Aufmerksamkeit überrascht", berichten Naturfreundeobmann Johann Gurmann und seine Stellvertreterin Hannelore Gauppmann.

Seit heuer hat sich der Vereinsvorstand entschieden, diese Jubiläen in einem ganz besonderen Rahmen zu feiern: auf der vereinseigenen Lindensteinhütte. Fünf Jubilare durften in gemütlicher Runde die "g'schmackige



Jubilare geehrt

Hüttenjause", ein Geschenk des Vereines, genießen. Mit Franz Kadi wurde zum 75. Wiegenfest angestoßen. Johann Hable und Sepp Steyrer sind unlängst 70 geworden. Herta Reischer und Franz Gschaider wurde zum 65. Geburtstag gratuliert.



Dorfreinigung

Für ein "sauberes Rohrbach" engagierte sich eine beachtliche Gruppe der diesjährigen Firmingsanwärter unter der Leitung von Raffaella Schmaus. Auch eine Abordnung des Umweltausschusses der Gemeinde war unter der Leitung von Umweltgemeinderat Georg Palber beim traditionellen Frühjahrsputz unterwegs. In den Dienst der guten Sache stellten sich auch die Pfarrgemeinderäte Reinhold Hofmann, Hannelore Gauppmann, Christian Rottender

und Martin Klinger. Gesammelt wurde in fünf Kleingruppen aufgeteilt im gesamten Dorf und entlang der L132 bis zur Gemeindegrenze nach Michelbach.

"Der meiste Abfall wurde, wie alle Jahre, auf dem Spiel- und Skaterpark gefunden. Doch insgesamt werden die Müllmengen gegenüber den letzten Jahren weniger", bilanziert Palber, der sperrige und schwere Gegenstände sowie die vollen Müllsäcke mit der Gemeinde-Pritsche abholte. „Ziel dieser Dorfreinigungsaktion ist es, Müllsünden, die das Ortsbild verunstalten, zu beseitigen aber auch das eigene Umweltbewusstsein zu schärfen beziehungsweise unsere Kinder und Jugendliche zu einem sorgsamem Umgang mit der unmittelbaren Umwelt zu erziehen“ freut sich auch Bürgermeister Karl Bader über die gelungene Aktion. Er lud die fleißige Gruppe zu einer Jause ins Rohrbacherstüberl ein.



Frühjahrskonzert der Jugendblaskapelle

Ein anspruchsvolles Frühjahrskonzert bot Rohrbachs Jugendblaskapelle unter der Leitung von Wolfgang Rosenbaum und Sebastian Stritzl im voll besetzten Turnsaal der Volksschule.

Der musikalische Bogen spannte sich von traditioneller österreichischer und böhmischer Blasmusik über Melodien aus dem Musical „Elisabeth“, swingender Orchestermusik von Glenn Miller bis zu „Spirits of 69“ mit bekannten „Ohrwürmern“ wie „I'm a Believer“, „Massachusetts“, „Take me home“ oder „Country roads“. Gewohnt amüsant führte Obmann Erich Rosenbaum durch das zweistündige Programm.

Extra-Applaus bekamen die Musizierenden der Rohrli Band, diesmal unter der Leitung von Wolfgang Rosenbaum, sowie die Kinder der Bläserklasse, unter der Leitung von Bezirkskapellmeisterin und Musikschullehrerin Nicole Knöbel.

Langjährige Musiker wurden geehrt

Für 15-jährige aktive Musikertätigkeit wurde Katharina Ratzinger und Sebastian Stritzl das Musikerabzeichen in Bronze überreicht. Das Abzeichen in Silber bekam Peter Müller für seine 25-jährige Musikertätigkeit und für 40 Jahre aktive Zeit bei der Rohrbacher Blasmusik wurden Karin Griesmayr und Günther Engelschärmüller geehrt. Martin Schweiger erhielt für seine besonderen Verdienste als Funktionär vom NÖ Blasmusikverein die Ehrennadel in Silber. „Martin Schweiger sorgt seit 22 Jahren für eine verantwortungsvolle Vereinskassenführung“, betonte Obmann Erich Rosenbaum.

Jungmusikerinnen ausgezeichnet

Gratuliert wurde aber auch den Jungmusikerinnen Verena Kahrer, Elisa Baumann, Christina Schweiger, Laura Baumann, Andrea Lehrbaum und Christine Hofmann. Die sechs Musikerinnen überzeugten mit ihren Leistungen auf der Klarinette, auf der Oboe und auf der Querflöte und erhielten für diese ausgezeichneten Erfolge die Jungmusikerleistungsabzeichen in Bronze, Silber und Gold.

Beeindruckt von dem kulturellen Highlight waren auch Bundesrätin Sandra Böhmwaldner, Pfarrer Josef Lackstätter, Vizeortschefin Anna Klinger sowie geschäftsführender Gemeinderat und Schulobmann Josef Retzl.



Tag der Tracht

CHRONIK

Beste Stimmung herrschte am „Tag der Tracht“. In feschen Dirndl und zünftigen Lederhosen genossen die vielen Besucher nicht nur das herrliche Wetter, sondern auch die hervorragenden Grill- und Mehlspeisen. Die Jugendblaskapelle spielte zum Frühschoppen auf und am Nachmittag präsentierte der Trachtenverein Kleinzell einige Tanzeinlagen.

Mit dabei waren auch Bundesrätin Sandra Böhmwaldner, Pfarrer Bartholomäus Gattinger, der Obmann der Jugendblaskapelle, Erich Rosenbaum, Kulturchefin Gemeinderätin Anita Mairhofer und Bürgermeister Karl Bader



Tag der Tracht

Rohrbachs Ortsstellenleiterin Tamara Huber und Martin Engleitner freuen sich über das gelungene Fest. Denn der Reinerlös dient der Instandhaltung des Rohrbacher Rot-Kreuz Hauses. Gut besucht war der „Blaulicht Heurige“ am Samstag und nach der Fronleichnamsprozession am Sonntag kamen viele Besucher zum Frühshoppen ins Rot-Kreuz Haus. Viele Besucher genossen Steckerlfisch und Live-Musik für einen guten Zweck.



Schwimmbäder befüllen

INFO

Viele Familien in unserer Gemeinde erfreuen sich während der Sommermonate an ihren Schwimmbädern im Garten. Das ist gut so! Die Gemeinde, als öffentlicher Trinkwasserversorger stellt das allerdings einmal jährlich vor eine riesige Herausforderung! Doch gemeinsam mit Ihnen können wir diese Herausforderung bewältigen.

Was ist das Problem?

Da es bereits sehr viele Schwimmbäder gibt, ist der Wasserverbrauch beim Befüllen der Bäder enorm hoch! Meist werden die Bäder an einem der ersten schönen Badetage gereinigt und befüllt. Unsere Hochbehälter haben ein gemeinsames Volumen von 750 m³, doch für die Befüllung sämtlicher Bäder sind nach unseren Schätzungen mindestens 2000 m³ erforderlich. Dabei ist der normale Trinkwasserverbrauch noch nicht eingerechnet.

Welche Lösung können wir anbieten?

Sie werden dringend gebeten, vor Befüllung des Schwimmbades mit der Gemeinde Kontakt aufzunehmen.

Bitte teilen Sie uns mit, wann Sie Ihr Bad befüllen möchten und wie viel Wasser Sie dafür benötigen. Dann können wir die Befüllung optimal abstimmen und einteilen. Ein Zusammenbruch der Trinkwasserversorgung kann damit abgewendet werden!

Bitte helfen Sie mit, dann können sowohl die Trinkwasserversorgung als auch das Befüllen der Schwimmbäder sichergestellt werden.

Telefon: 02764-2334-14



Strauchschnittabholung

INFO

Hinsichtlich des Strauch- und Heckenschnittes an den Grundstücksgrenzen zum öffentlichen Gut wird darum gebeten, überhängende Sträucher und Bäume zurückzuschneiden. Vor allem im Winter wird auch die Räumung der Gehsteige durch überhängende Äste oftmals stark behindert. In diesem Zusammenhang wird auch auf den § 91 Abs. 1 der StVO hingewiesen.

Nach dieser Bestimmung hat die Behörde die Grundeigentümer aufzufordern, Bäume, Sträucher, Hecken und dergleichen, welche die Verkehrssicherheit, insbesondere die freie Sicht über den Straßenverlauf oder auf die Einrich-

tungen zur Regelung und Sicherung des Verkehrs beeinträchtigen, auszuästen oder zu entfernen.

Strauchschnittabholung durch Gemeinde

Die Strauchschnittabholung findet von März bis Mai sowie August bis November jeweils am letzten Montag im Monat statt (ausgenommen Feiertage). Anmeldungen zur Strauchschnittabholung bitte bis spätestens Freitag vor der Abholung bei den Mitarbeiter*innen im Gemeindeamt unter 02764-2334.

Die Abfuhr kostet pro angefangener Viertelstunde € 25,00.



Die Gemeinde Rohrbach an der Gölsen bietet allen Besitzern von Bauplätzen in Zusammenarbeit mit dem Vermessungsbüro Schubert kostengünstige Vermessungen von Grundstücken an:

- rechtliche Absicherung der Grundstücksgrenzen
- Eintragung in den GRENZKATASTER
- grundbücherliche Bereinigung und exakte Flächenberechnung
- Vereinigung von Grundstücken, besonders interessant für alle, die einen Zu-, Um- oder Neubau planen (erforderlich gemäß NÖ Bauordnung)
- Einhaltung der Bestimmungen des §19 NÖ Bauordnung
- rasche und unkomplizierte Abwicklung
- umfassenden Beratung
- besonders kostengünstig



Die Vermessung kostet pro Bauplatz je nach Grundstücksgröße max. € 880,00 netto. (Vollpreis ca. € 1.600,00)

Bei Interesse bitte einfach im Bauamt Rohrbach/Gölsen melden.

Je mehr Grundstücksbesitzer sich anmelden, desto günstiger wird die Vermessung für jeden Einzelnen!



Kostengünstige Obstbaumsets für landwirtschaftliche Betriebe und für Privatgartenbesitzer!

Die LEADER Region Mostviertel-Mitte organisiert auch heuer wieder die Obstbaumpflanzaktion. Über die Online-Plattform www.gockl.at/pflanzaktion können BesitzerInnen landwirtschaftlich gewidmeter und genutzter Flächen, aber auch Privatgartenbesitzer günstig Äpfel-, Birn-, Zwetschken-, Kirsch- und Kriecherlbäume erwerben. Insgesamt kann dabei aus rund 250 verschiedenen Sorten gewählt werden, von der „Amstettner Mostbirne“ bis zum „Zitronenapfel“!

Die Aktion läuft von 14. Juli bis 2. Oktober 2023.

Die ausgewählten Bäume werden als Baumsets abgegeben. Ein Baumset besteht aus Hochstamm-Obstbaum, Pflöck, Verbisschutz aus Holzlatten, Baumanbinder aus Jute, Wühlmausgitter und einem verrottbaren Frischhaltesack für die Wurzeln.

Die Abholorte können online ausgewählt werden. In der LEADER Region Mostviertel-Mitte ist das, wie in den letzten Jahren, wieder das



REGIONAL HANDELN,
WEITER DENKEN.

WSZ Guglberg in Kilb. Auch in Phyra wird es heuer wieder einen Abholort geben.

Die Streuobstbäume prägen die Region nicht nur landschaftlich seit Jahrhunderten, sondern haben auch eine außerordentlich wertvolle ökologische Wirkung, als Wasserspeicher, als Nist- und Wohnplatz für Klein- & Kleinstlebewesen, als Windschutz und letztlich natürlich auch als hochwertiger Produzent von Früchten für die naturnahe Produktion von Säften und Most.

Obstbaumpflanzaktion 2023 – Facts:

Bestellfrist: Freitag, 14. Juli 2023 – Sonntag, 02. Oktober 2023

Bestellung über www.gockl.at/pflanzaktion

Kontakt für Rückfragen:

Mag. Martina Grill, LEADER-Region Mostviertel-Mitte

m.grill@mostviertel-mitte.at, 0650-81 10 330

www.mostviertel-mitte.at



Traisen-
Gölsental

Klima- und Energie-
Modellregionen
Wir gestalten die Energiezukunft



*Reparieren
statt wegwerfen!*

Reparatur Café

RISSE NÄHEN, LÖCHER STOPFEN ODER GERÄTE WIEDER INSTANDSETZEN – FÜR DIE GENERATION UNSERER GROSSELTERN WAR ES SELBSTVERSTÄNDLICH HANDARBEITEN UND KLEINE REPARATUREN SELBST ZU MACHEN. RESSOURCEN WURDEN DABEI GESCHONT UND ABFALL WURDE VERMIEDEN.

WAS IST EIN REPARATUR CAFÉ?

Reparatur Cafés sind ehrenamtliche Treffen oder gemeinnützige Veranstaltungen, bei denen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer gemeinsam mit Reparaturoexpertinnen und -experten ihre defekten Gegenstände reparieren. In geselliger Runde bei Kaffee und Kuchen wird dabei versucht, liebevoll erhaltenen Geräten wieder Leben einzuhauchen und unnötigen Müll zu vermeiden.

Essenziell für die Durchführung eines Reparatur Cafés sind Reparatoren, also Personen mit Fachwissen wie beispielsweise SchneiderInnen, Metall- und Holz-Fachleute, EDV-geschulte Personen sowie Expertinnen und Experten für elektrische Haushalts-, HiFi- und Multimedia-Geräte. Diese Reparatoren versuchen innerhalb der mehrstündigen Veranstaltung die Defekte der Reparaturfälle der Besucher zu beheben.

WAS WIRD REPARIERT?

Typische Reparaturgegenstände für ein Reparatur Café sind Elektronikgeräte (Toaster, Kaffeemaschine, Radio, Computer, ...), Textilien, Kleidung, Fahrräder, Spielzeug, Kleinmöbel und Accessoires (Stuhl, Kerzenständer, ...) und vieles mehr.



EVA LEEB
MODELLREGIONSMANAGERIN

Die Klima- und Energie-Modellregion

Die 9 Gemeinden Eschenau, Hainfeld, Hohenberg, Lilienfeld, Ramsau, Rohrbach, St. Aegyd, Tümitz und Wilhelmsburg bilden gemeinsam die Klima- und Energie-Modellregion „KEM TRAISEN-GÖLSENTAL“. Diese Gemeinschaft setzt zusammen Klimaschutzprojekte in unserer Region um.

Die KEM Traisen-Gölsental möchte künftig, wie bereits viele andere Regionen, Reparatur Cafés veranstalten und benötigt dafür Ihre Mithilfe!

Wenn auch Sie gerne ein Reparatur Café ehrenamtlich unterstützen wollen (egal ob beim Reparieren, bei der Organisation oder als Sponsor), dann schreiben Sie bitte ein Mail mit dem Betreff „Reparatur Café Traisen-Gölsental“ an:
eva.leeb@traisen-goelsental.at

Ich freue mich auf Ihre Rückmeldungen!

Eva Leeb

Eva Leeb
KEM-Managerin
Tel.: 0680 406 42 49

WEITERE INFORMATIONEN ZU DEN KLIMA- UND ENERGIEMODELLREGIONEN:
www.klimaundenergiemodellregionen.at





2.7. Sonntag

■ **ERÖFFNUNG Ferienspiel**

Treffpunkt: Pfarrkirche Rohrbach

10:00 Uhr

2.9. Samstag

■ **ABSCHLUSSFEST Ferienspiel**

Spielplatz in der Durlaßstraße

(Infolyer folgt)

29.7. Montag

■ **USC INDAT kaschütz Rohrbach-Fest**

Liese-Prokopp Sportanlage

17.9. Sonntag

■ **DREIKREUZ WALLFAHRT**

Treffpunkt: Pfarrkirche Rohrbach

12.8. und 13.8. Samstag und Sonntag

■ **FF-FEST ROHRBACH**

Feuerwehrhaus Rohrbach/Gölsen

24.9. Sonntag

■ **ERNTE-DANKFEST**

Pfarrkirche Rohrbach

10:00 Uhr

(Achtung, Termin wurde vorverlegt)



Tag der offenen Tür

INFO

Die Musikschule Hainfeld lädt zum Tag der offenen Tür am 09.09.2023 von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr in der Mittelschule Hainfeld.

- Schnupperstunden
- Instrumente ausprobieren
- Kontakt mit Lehrkräften
- Musikalische Früherziehung

Ab September 2023 wird Musik und Tanz angeboten.

Kontakt

Direktion: Wolfgang Rosenthaler

Tel. Nr.: 02764/3670

0676/365 31 59

ms-hainfeld@aon.at

www.musikschule-hainfeld.at



Immer aktuell mit Gemeinde-App

INFO



Über Google Play, App Store, Galaxy Apps und Huawei Store einfach die Gem2Go App herunterladen und immer auf dem neuesten Stand bleiben.

Sie bekommen News, Veranstaltungstermine oder Müllabfuhrtermine auf Wunsch direkt per Push-Nachricht auf Ihr Handy. Näheres erfahren Sie auch auf der Webseite gem2go.at.